



## Info-Flyer zum Spiel 1. FC Nürnberg – FC Augsburg - 13.05.2010

### Zum heutigen Spiel gegen den FC Augsburg

Großartige Worte der Motivation sind heute hoffentlich nicht nötig, jeder Glubberer weiß um die prekäre Lage, in der sich unser Verein befindet bzw. in der er sich befinden wird, sofern er nicht als Sieger aus den beiden kommenden Spielen hervorgeht. Niemand hat Lust auf die 2. Liga, gerade weil ein Abstieg sicherlich nicht einen direkten Wiederaufstieg impliziert. Dies zeigt allein schon ein Blick auf die finanziell angespannte Situation beim Glubb, aber auch die aktuellen Aufsteiger der 2. Liga. Unter den ersten Dreien befindet sich keiner der letztjährigen Absteiger, der vor zwei Jahren abgestiegene FC Hansa Rostock steht sogar auf der Schwelle in die 3. Liga. Welches Potenzial unsere Nordkurve bei solch wichtigen Spielen hat, hat sie schon oft gezeigt, unter anderem auch in den ersten Minuten des letzten Spiels. Lasst unser Achteck auch heute wieder zum Hexenkessel werden! Das gleiche gilt natürlich auch für das wichtige Spiel am Sonntag.

Auf geht's, Nürnberg!!!

### Glubb – 1.FC Köln

**Zum Spiel:** Schon zu Beginn fing die angekündigte willensstarke, kämpferische Nürnberger Elf an, die Kölner im eigenen Strafraum unter Druck zu setzen, wichtigste Szene in der Anfangsphase war der Lattentreffer von Wolf in der 5. Minute. Im folgenden Spielverlauf kam nun die fortdauernde Schwäche des FCN, der mangelhafte Angriff zum Vorschein. Nach gutem Aufbauspiel folgte der miserable Abschluss und ein einziger weiterer Torschuss in der 1. Halbzeit. Nach der Pause plätscherte über weite Strecken das Spiel nur vor sich hin was wohl daran lag, dass Hannover schon mit 3:0 führte womit der Relegationsplatz für den Glubb besiegelt war. Kurz vor Schluss dann noch der kleine Aufreger vom Kölner Elfer, was wiederum zum Freistoß für uns führte. Nachdem die Mauer der Kölner zu früh auseinanderbrach, wurde der Freistoß von Ottl wiederholt, der im Tor landete. Zwar war es schön beim letzten regulären Ligaspiel noch einen Sieg zu erleben, allerdings wartet schon zum zweiten Mal die Relegation, im zweiten Jahr der Wiedereinführung.

**Nordkurve Nürnberg:** Da der direkte Aufstieg mit viel Glück und Leidenschaft doch noch am seidenen Faden hing, startete die Nordkurve voller Elan mit dem Support zum vermeintlichen Saisonfinale. Bemerkenswert hierbei war das Spruchband der RSF Adelsdorf „Noch 90 Minuten um eine ganze Saison zu retten... Vorwärts FCN!“, das zum Intro gezeigt wurde. Im Verlauf des Spiels, flachte die Lautstärke bedingt durch die langweilige Partie etwas ab, da frühzeitig jeder wusste, die Saison ist noch nicht vorbei. So zählte man mehr oder weniger die Minuten bis zum Abpfiff, da nicht mal beim Siegtreffer kurz vor Schluss zur völligen Ekstase führte, obwohl man ja gewonnen hatte.

**Gästefans:** Die angereisten Kölner boten eine ordentliche Zaunbeflaggung, aber nicht erwähnenswert viele Fahnen. Anzumerken ist hierbei aber noch, dass die Zaunfahnen der Wilden Horde aufgrund der Schließung von vom Verein gewährten Fanräumen falschherum hingen. Dennoch bleibt die Bewegung im Block und auch die Schalparaden erwähnenswert, wenngleich sie keinen bleibenden Eindruck hinterlassen. Die Lautstärke ergänzt das gegebene Bild noch dadurch, dass der Anhang des FC nur beim Schweigen der Nordkurve zu hören war.

### Rückblick personalisierte Tickets

Nachdem es bei unseren letzten drei Auswärtsspielen nur personalisierte Tickets für die jeweiligen Gästeblocke zu kaufen gab, ist diese Praxis hoffentlich beendet. Trotzdem wollen wir an dieser Stelle ein kurzes Fazit ziehen, schließlich scheint die Einführung von personalisierten Tickets derzeit ein kleiner Trend in den oberen Ligen zu sein. Bekanntlich hat unsere Gruppe die personalisierten Tickets nicht in Anspruch genommen und war trotzdem bei allen Spielen anwesend, wenn auch in anderer

Form als üblich. Ähnlich machten es auch mehrere hundert andere Glubberer, die die Personalisierung umgingen. Deutlich zeigte das Spiel in Bremen die Sinnlosigkeit dieser Maßnahme auf. Dort bot der Heimverein unserer Gruppe an, das Spiel ohne personalisierte Tickets vom Gästeblock aus zu verfolgen. Dass zahlreiche Glubbfans mit dieser Maßnahme nicht einverstanden waren, zeigte auch eben jenes Spiel, bei dem der Gästeblock erschreckend leer blieb. Nur gut 400 Karten wurden bei diesem Spiel für den Gästeblock verkauft. Trotz überall im Stadion verstreuter Glubberer bei allen drei Spielen blieb es immer friedlich, dies ist jedoch der Besonnenheit aller Anwesenden zu verdanken sowie dem Umstand, dass zu den Gegnern keine Rivalitäten bestehen. Man stelle sich ein solches Szenario bei einem Spiel in München (gegen die Bayern) oder Fürth vor, die Polizei hätte sicherlich ihre Mühe, die verschiedenen Fanlager in den unterschiedlichsten Stadionbereichen zu trennen. Zumal ja auch die individuelle Anreise mit Autos alles andere als einfach kontrollierbar ist und den Sicherheitsorganen die Arbeit somit ungemein erschwert. Es bleibt also festzuhalten, dass die personalisierten Tickets sicherlich nicht ihren Zweck der zunehmenden Sicherheit erfüllt haben oder in Zukunft erfüllen werden würden. Abschließend wollen wir als kleinen Denkanstoß (auch für die Zukunft) aber noch einmal darstellen, warum wir die personalisierten Tickets nicht wahrgenommen haben. Zuerst mal geht es darum, dass alle Nürnberger Auswärtsfahrer dadurch unter Generalverdacht gestellt werden, was wohl kein FCN-Anhänger gutheißen kann. Weiterhin sind wir nicht der Meinung, dass personalisierte Tickets in Stehplatzbereichen die Sicherheit erhöhen können. Eine Liste von beispielsweise 1.000 Namen hilft nicht dabei, eine einzelne Person dingfest zu machen, die sich daneben benommen hat. Im Falle von personalisierten Tickets für Sitzplatzbereiche sehen wir zudem das Problem, dass die Beweispflicht umgekehrt werden kann. Wenn nun beispielsweise eine Sitzschale nach dem Spiel kaputt ist, steht der personalisierte Fan in der Pflicht, zu beweisen, dass er möglicherweise unschuldig ist anstatt, dass ihm nachgewiesen werden muss, dass er tatsächlich zur gegebenen Zeit dort war. Nun kann man sicherlich sagen, dass man diese Last schon mal für drei Spiele hätte hinnehmen können, warum hätte dann jedoch der FCN diese Maßnahme für die Zukunft wieder stoppen sollen, wenn sie doch angenommen wird? Daher haben wir uns für den rückwirkend aus unserer Sicht richtigen Weg entschieden und diese Karten nicht gekauft, wie dankenswerterweise auch viele andere Glubberer.

### Karten für das Spiel beim FC Augsburg

Die gute Nachricht zuerst: Für das Relegationsspiel am Sonntag wird es keine personalisierten Tickets geben. Die schlechte Nachricht – insbesondere für alle auswärtigen Fans: Die Karten wird es nur am morgigen Freitag im Fanshop Valznerweiher zu kaufen geben. Leider wird der Fanshop am heutigen Tag, an dem die Glubbfans sowieso in Nürnberg beim Spiel sind, keinen Verkauf der Karten durchführen. Wir haben für dieses Spiel leider ebenfalls kein Kartenkontingent für die Nordkurve, so dass wir darum bitten, von Anfragen abzusehen. Wer dann morgen zum Valznerweiher fährt, sollte auch etwas Zeit mitbringen, schließlich ist davon auszugehen, dass mehrere tausend Karten über den Tisch gehen werden.

### Zu unserem Relegationsgegner

**Sportlich:** Den Vorjahreselften, den in der Saison 2008/09 gerade mal 4 Punkte vom 16. Platz trennten, hatten vor der Saison sicherlich die Wenigsten auf der Liste der möglichen Aufstiegs kandidaten. Umso erstaunlicher, mit welcher Konstanz die Augsburger den Relegationsplatz in der Rückrunde einfuhren. Nachdem der FC Augsburg in der Hinrunde noch eher im Mittelfeld der 2. Liga mit leichter Tendenz nach oben pendelten, gelang es ihnen tatsächlich, ab dem 18. Spieltag nie schlechter als Drittplatzierter zu sein. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg dürfte der Ex-Mainzer Michael Thurk haben, der Top-Scorer der 2. Liga wurde. In den 34 Spielen verlor der FCA gerade mal sechs Spiele, hatte jedoch mit elf Unentschieden auch den entsprechenden Höchstwert der Liga. Gerade der Verlauf der Rückrunde, der zehn Siege brachte, sollte Warnung genug für den Glubb sein. Eine einfache Aufgabe sieht definitiv anders aus.

**Fans:** Im Gegensatz zu der Mannschaft ist die Augsburger Fanszene sicherlich nicht erstklassig. Der Höhenflug des FCA in den letzten Jahren ging sicherlich etwas zu schnell, als dass die einstige provinzielle Fanszene hier Schritt halten hätte können. Interessant wird es trotzdem zu sehen sein, wie sich die Augsburger Fans bei einem solch wichtigen Spiel in ihrer neuen Einheitsarena verkaufen.